

Ausblick auf die Vorträge der Jahre 2023/24

7. Mag. Heidemarie Bachhofer MAS, NÖ Landesarchiv, St. Pölten
1400 - 1519 „Zwischen Bruderkämpfen, Ständemacht und Reformen:
Niederösterreich an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit“

8. Mag.Dr. Johannes Kritzl, Diözese St. Pölten
1517 - 1620 „Schlachtfeld Konfession? Das Land unter der Enns im
Konfessionellen Zeitalter“

9. Univ.Ass. Mag.Dr. Josef Löffler, Institut für Österreichische
Geschichtsforschung, Wien
1600 - 1700 „Niederösterreich im 17. Jahrhundert“

10. Ao. Univ.Prof. Univ.Do. Dr. Martin Scheutz, Institut für Österreichische
Geschichtsforschung, Wien
1700 - 1800 „Niederösterreich im 18. Jahrhundert“

11. PD Mag.Dr. Oliver Kühschelm, Leiter des Zentrums für historische
Migrationsforschung am IGLR, St. Pölten
1815 - 1918 „Vom Wiener Kongress bis zum Ende des Ersten Weltkrieges“

12. Mag.Dr. Stefan Eminger, NÖ Landesarchiv, St. Pölten
1918 - 1938 „Vom Ende der Monarchie bis zum ‚Anschluss‘“

13. Mag.Dr. Stefan Eminger, NÖ Landesarchiv, St. Pölten
1938 - 1945 „Niederösterreich im Nationalsozialismus“

14. Mag. Ulrich Schwarz-Gräber, Geschäftsführer des Instituts für Geschichte
des ländlichen Raumes, St. Pölten
1945 - 1989 „Niederösterreich in der Zweiten Republik bis zum Fall des
‚Eisernen Vorhangs‘“

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Interessierte an unserem Niederösterreich!

Wir in Niederösterreich feiern heuer das 100. Jubiläum
unserer Eigenständigkeit als Bundesland. Aber die ersten
Spuren einer Besiedelung des Kernlands Österreichs
reichen sogar rund 60.000 Jahre zurück!

Unser Bundesland kann auf eine lange Tradition als
Gemeinwesen zurückblicken. So entstand bereits im
11. Jahrhundert unter der Führung der Babenberger eine Art von Wir-
Bewusstsein der Bewohnerinnen und Bewohner und damit ein Gefühl der
Zusammengehörigkeit in der Region, das man als „Land“ bezeichnen kann. Die
Einrichtung des niederösterreichischen Landhauses mit eigenen Behörden im
16. Jahrhundert markiert 500 Jahre später wiederum einen wesentlichen
Meilenstein auf dem Weg in eine moderne Staatlichkeit, wie wir sie heute
kennen. Die Eigenart und die Geschichte des Landes Niederösterreich werden
aber nicht nur durch die Kontinuität der Verwaltung, sondern vor allem durch
das gemeinsame Schicksal seiner Bewohnerinnen und Bewohner fassbar.

Diese Geschichten sind Thema der vom NÖ Landesarchiv in Kooperation mit
dem Verein für Landeskunde von Niederösterreich ins Leben gerufenen
Vortragsreihe. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung zu dem, was
Niederösterreich und seine Menschen heute ausmacht, für ein interessiertes
Publikum nachzuzeichnen und verständlich zu machen. Ich wünsche den
Veranstaltern und Vortragenden viel Erfolg und Ihnen, unserem Publikum,
spannende Einblicke in die Geschichte Niederösterreichs!

Landesrat Ludwig Schleritzko



Eine Zeitreise

VON WILLENDORF NACH ST. PÖLTEN



Vortragsreihe zur Geschichte des Landes Niederösterreich
von den Anfängen der Besiedelung bis zum
Hauptstadtbeschluss des Niederösterreichischen Landtages



Die Vorträge 2022-2024

Das Niederösterreichische Landesarchiv hat es sich gemeinsam mit dem Verein für Landeskunde von Niederösterreich zur Aufgabe gemacht, rund 30.000 Jahre Geschichte auf niederösterreichischem Boden im Rahmen eines Vortragszyklus mit insgesamt 14 Referaten für ein interessiertes Publikum kurz und prägnant darzubieten.

Der zeitliche Bogen wird dabei gespannt von den archäologisch gut fassbaren Anfängen menschlicher Besiedelung bis zum Fall des „Eisernen Vorhangs“, einer globalen Zäsur, der nur wenige Jahre davor der für unser Bundesland zukunftsweisende Hauptstadtbeschluss von 1986 vorangegangen war.

Ausgewiesene Expertinnen und Experten werden sich dabei in unterschiedlichen thematischen und methodischen Zugängen der jeweiligen Epoche widmen, wobei das Hauptaugenmerk jedoch stets auf die politischen Eckdaten sowie auf markante strukturelle, soziale und wirtschaftliche Entwicklungen gerichtet bleibt.

Zu jedem Termin werden zwei 30-minütige Vorträge geboten, wobei die Vortragenden im Anschluss für Fragen zur Verfügung stehen.

Mittwoch, 13. April 2022, 17.00 Uhr

1. Mag.Dr. Franz Pieler, wissenschaftlicher Leiter des MAMUZ, Asparn/Zaya; Landessammlungen NÖ, St. Pölten

30.000 v. Chr. - 15 v. Chr. „Die Ur- und Frühgeschichte auf dem Gebiet Niederösterreichs“

2. Mag.Dr. Eduard Pollhammer, Leiter des Sammlungsbereichs Römische Archäologie der Landessammlungen NÖ, St. Pölten/
Bad Deutsch-Altenburg

15 v. Chr. - 284 n. Chr. „Die Römer in Niederösterreich. Noricum und Pannonien als Teil des Römischen Reiches bis zum Herrschaftsantritt Diokletians“

Donnerstag, 5. Mai 2022, 17.00 Uhr

3. Mag. Martin Obenaus, Geschäftsführer Firma „Silva Nortica Archäologische Dienstleistungen OG“, Thunau am Kamp

284 - 791 „Von Diokletian zu Karl dem Großen. Niederösterreich in der Spätantike und der Völkerwanderungszeit“

4. PD Mag.Dr. Roman Zehetmayer MAS, Leiter NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, St. Pölten

791 - 1075 „Vom Awarenkrieg Karls des Großen bis zum Investiturstreit. Niederösterreich in der Karolingerzeit und die Anfänge der Babenberger bis zum Tod Markgraf Ernsts“

Donnerstag, 13. Oktober 2022, 17.00 Uhr

5. PD Mag.Dr. Roman Zehetmayer MAS, Leiter NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, St. Pölten

1076 - 1246 „Vom Investiturstreit bis zur Schlacht an der Leitha. Niederösterreich in der Babenbergerzeit von Markgraf Leopold II. bis Herzog Friedrich II.“

6. MMag. Günter Katzler, NÖ Landesarchiv, St. Pölten

1246 - 1400 „Von Ottokar Přemysl zu Herzog Albrecht III. Niederösterreich im Spätmittelalter bis zu den habsburgischen Herrschaftsteilungen“

Hinweise:

Die Vorträge finden in der NÖ Landesbibliothek statt und werden unter Einhaltung der jeweils gültigen Covid-19-Bestimmungen durchgeführt. Jedenfalls besteht FFP2-Maskenpflicht!

Anmeldungen und Infos unter post.k2veranstaltungen@noel.gv.at bzw. [02742/9005-16255](tel:02742900516255).

Veranstalter:

NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek sowie
Verein für Landeskunde von Niederösterreich
Kulturbezirk 4, 3109 St. Pölten